



Come & See **Gottes Lamm**- Johannes 1:19-34

Prediger: Dario de Matos Datum: 16 August 2026

Überblick

Johannes 1,19-34 enthält das eidesstattliche Zeugnis von Johannes dem Täufer. Das Zeugnis Johannes des Täufers belegt, dass Jesus von Nazareth der ewige Sohn Gottes ist, das Lamm, das die Sünden hinwegnimmt, der Messias, der mit dem Heiligen Geist tauft, und fordert jeden, der es hört, auf, ihn zu betrachten und zu glauben. Johannes des Täufers kommt nach der Darlegung aller Fakten zu dem Schluss, dass Jesus der Sohn Gottes ist. Der Text ist zugleich eine Einladung und ein Gebot: Kommt und seht das Lamm!

Zusammenfassung

Johannes 1:19-29	I – Die Stimme eines Rufers Nach vierhundert Jahren des Schweigens seitens Gottes fühlte sich sein Volk von der Botschaft Johannes des Täufers, Buße zu tun, auf eine Weise angezogen, die die religiösen Führer nicht ignorieren konnten. Also entsandten sie eine Gruppe, um Johannes zu befragen, der sich weigerte, als Messias, als Elia oder als Prophet bezeichnet zu werden; er bezeichnete sich selbst als die Stimme eines Rufers in der Wüste.
Johannes 1:29-31	II – Siehe, das Lamm Gottes Am nächsten Tag weist Johannes der Täufer auf Jesus hin: „Siehe, das Lamm Gottes, das die Sünde der Welt hinwegnimmt!“ Das Bild des Lammes war den Israeliten nur allzu vertraut: das Passahlamm, die Opferlämmer, der leidende Knecht, der stumm war wie ein Lamm, das Lamm, das Gott, wie Abraham verkündet hatte, für sich selbst bereitstellen würde. Eine gewaltige Verheißung: Er nimmt unsere Sünden weg, das heißt, er trägt die Last und reinigt uns von dem Makel.
Johannes 1:32-34	III – Dies ist der Sohn Gottes Johannes der Täufer bezeugt, was er gesehen hat: den Heiligen Geist, der wie eine Taube vom Himmel herabkam und auf Jesus blieb. Er erklärte: „Der mich gesandt hat, mit Wasser zu taufen, der hat zu mir gesagt: Auf wen du den Geist herabkommen und auf ihm bleiben siehst, der ist es, der mit dem Heiligen Geist tauft“ – die trinitarische Theophanie, die durch das Zeugnis des Johannes des Täufers bestätigt wird. Und dann seine abschließende Erklärung: „Und ich habe gesehen und bezeugt, dass dies der Sohn Gottes ist.“

Tiefer Eintauchen

Wir haben hier ein reichhaltiges Geflecht aus alttestamentlichen Texten. Wenn wir sie lesen, vertiefen wir unser Verständnis vom Lamm.

- **Jesaja 53,6-7** – Der leidende Knecht schweigt wie ein Lamm, das zur Schlachtbank geführt wird. Der HERR legt die Schuld von uns allen auf ihn.
- **Jesaja 40,3 und Maleachi 3,1** – Johannes erfüllt beide Prophezeiungen als die Stimme, die den Weg des HERRN bereitet, und als derjenige, der Jesus als den fleischgewordenen Gott erkennt, der zu seinem Volk kommt.

Diskussionsleitfaden

Aufwärmen

- Die Predigt begann mit dem Bild von vierhundert Jahren prophetischem Schweigen. Wo ist Gott in deinem eigenen Leben derzeit „still“, und wie gehst du mit diesem Schweigen um?
- Johannes der Täufer bezeichnete sich selbst schlicht als „Stimme“ – eine der demütigsten Beschreibungen, die man sich vorstellen kann. Wenn du dich selbst mit einem Bild oder einem Wort beschreiben müsstest, welches wäre das?
- Gab es schon einmal einen **Betet füreinander**:Moment, in dem dich jemand oder etwas dazu gebracht hat, Jesus plötzlich deutlicher zu „sehen“? Was ist passiert? Was hat sich verändert?

Wissen

- **Johannes 1,19–21**: Johannes lehnt unter Eid dreimal die Titel ab, die die Menge von ihm erwartete. Was sagt uns seine Weigerung über seinen Charakter? Und logischerweise: Wer muss Jesus sein, wenn Johannes keine dieser Figuren ist?
- In **Vers 26**, als erklärt wurde, dass „unter euch einer steht, den ihr nicht kennt“, wurde erwähnt, dass dies das menschliche Schicksal ist: nicht Gottes Abwesenheit, sondern menschliche Blindheit. **Betet füreinander**: Wo siehst du diese Blindheit um dich herum?
- In **Vers 29** bedeutet das griechische Wort, das mit „wegnehmen“ übersetzt wird, sowohl „als Last tragen“ als auch „vollständig beseitigen“. Inwiefern verändert diese doppelte Bedeutung dein Verständnis vom Kreuz? Welcher Aspekt ist für dich persönlich am bedeutendsten, und warum?
- In **Vers 32** heißt es, dass der Geist dauerhaft in Jesus wohnte, im Gegensatz zu jedem König, Propheten oder Richter des Alten Testaments. Saul verlor den Geist; David fürchtete, ihn zu verlieren. Was bedeutet es für dein tägliches Leben, dass Christus seinem Volk seinen Geist schenkt, der dauerhaft in uns wohnt?

Teilen

- **Zu zweit oder in der ganzen Gruppe**: Nennt eine Person in eurem Leben, die der Wahrheit nahe ist, aber das Lamm noch nicht gesehen hat. Betet jetzt gemeinsam namentlich für sie.
- **Betet füreinander**: Johannes der Täufer lehnte jede Ehre ab, die ihm nicht zustand, und bezeichnete sich selbst nur als „Stimme“. Wo in eurem Leben (bei der Arbeit, in der Familie usw.) seid ihr versucht, Anerkennung oder Aufmerksamkeit für euch zu beanspruchen, die Christus zusteht? Wie könnt ihr das ändern?

Leben

- Finde eine Sünde, ein Versagen oder eine Schande, auf die du immer wieder zurückkommst, anstatt sie bei Jesus zu lassen. Schreibe sie auf. Bete darüber. Dann lass sie los – buchstäblich oder symbolisch.
- Lies diese Woche Jesaja 53 langsam durch. Halte nach jedem Vers inne und sage: „Das hat das Lamm Gottes für mich getan.“ Lass es deine Gebete neu prägen.
- Die Aufgabe von Johannes dem Täufer bestand einfach darin, die Menschen auf Jesus hinzuweisen. Überlege dir eine kleine, praktische Möglichkeit, wie du diese Woche versuchen könntest, jemanden auf Jesus hinzuweisen, und setze sie um.



Come & See the Lamb of God - John 1:19-34 ^[SEP]

Preacher: Dario de Matos Date: 16 August 2026

Overview

John 1:19-34 presents the sworn testimony of John the Baptist. The witness of John the Baptist establishes that Jesus of Nazareth is the eternal Son of God, is the Lamb who takes away sin, the Messiah who baptizes with the Spirit, and summons everyone who hears it to behold him and believe. John the Baptist's conclusion after presenting all facts is that Jesus is the Son of God. The text is at once an invitation and a command: come and see the Lamb.

Review

John 1:19-29	I – The Voice of one crying out After four hundred years of Silence from God, His people is drawn to John the Baptist's message of repentance, in a way the religious leaders could not ignore. So they dispatched a group to interrogate John, who refused being called a messiah, nor Elijah, nor the prophet; he referred to himself as the Voice of one crying out in the wilderness.
John 1:29-31	II – Behold, the Lamb of God On the following day, John the Baptist identifies Jesus: "Behold, the Lamb of God, who takes away the sin of the world!" The image of Lamb was all too familiar to the israelites: the Passover Lamb, the sacrificial lambs, the Suffering servant that was silent like a lamb, the Lamb that God would provide for Himself as declared by Abraham. A huge promise: he takes away our sins, meaning he carries the burden and he cleanses the stain.
John 1:32-34	III – This is the Son of God John the Baptist testifies to what he saw: the Holy Spirit descending from Heaven, like a dove, and it remained on Jesus. He declared: "He who sent me to baptize with water said to me, He on whom you see the Spirit descend and remain, this is he who baptizes with the Holy Spirit" – the trinitarian theophany being attested by the witness of John the Baptist. And then his final declaration: "And I have seen and have borne witness that this is the Son of God".

Dig Deeper

We have here a rich web of Old Testament texts. Reading them will deepen our understanding of the Lamb.

- **Isaiah 53:6-7** – The Suffering Servant is silent like a Lamb going to the slaughterhouse. The LORD lays on him the iniquity of us all.
- **Isaiah 40:3 & Malachi 3.1** – John fulfills both prophecies as the voice preparing the LORD's way, and recognizing Jesus as God incarnate arriving to his people.

Discussion Guide

Warm Up

- The sermon opened with the image of four hundred years of prophetic silence. Where in your own life is God currently 'quiet', and what are you doing with that silence?
- John the Baptist called himself simply a "voice" – one of the most humbling descriptions imaginable. If you had to describe yourself with one image or one word, what would it be?
- Have you ever had a moment when someone or something made you suddenly 'see' Jesus more clearly? What happened? What changed?

Know It

- **John 1:19-21** John makes a sworn triple denial of three titles the crowd expected. What does his refusal tell us about his character? And logically: who must Jesus be, if John is none of those figures?
- In **verse 26**, when explaining that 'among you stands one you do not know', it was mentioned that this is the human condition: not God's absence, but human blindness. Where do you see this blindness around you?
- **Verse 29** the greek word translated as "takes away" means both "to bear as a burden" and "to remove entirely". How does this double meaning change how you understand the Cross? Which aspect is most personally significant to you, and why?
- **Verse 32** says the Spirit remained in Jesus permanently, unlike every Old Testament king, prophet or judge. Saul lost the Spirit; David feared losing it. What does it mean for your daily life that Christ gives his people his Spirit who resides in us permanently?

Share it

- **In pairs or the whole group:** Name one person in your life who is standing near the truth but has not yet see the Lamb. Pray for them by name together right now.
- **Pray for one another:** John the Baptist refused every honor that was not his and called himself only a voice. Where in your life (at work, in family, etc) are you tempted to take credit or attention that belongs to Christ? How can you change it?

Live it

- Identify one sin, failure, or shame you keep picking back, rather than leaving it with Jesus. Write it down. Pray over it. Then leave it, literally or symbolically.
- Read Isaiah 53 slowly this week. After each verse, pause and say: "this is what the Lamb of God did for me". Let it reshape your prayers.
- John the Baptist's job was simply to point people to Jesus. Think about one small, practical way you could try to point someone to Jesus this week, and do it.